

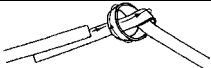











Anwendungen von Knoten im Alpinismusbereich

...-knoten	Anseilen Anseilgurt „Seil-Erste-Person“	Anseilen Anseilgurt „Seil-Mitte-Person“	Anseilen Anseilgurt „Seil-Ende-Person“	Verbindung Brust-/Sitzgurt	Selbstsicherung	Selbstsicherung beim Abseilen	Sichern Fels	Sichern Eis	Abbremsen	Arretieren	Handschlaufe	Bandschlingen; Seilverbindungen(en)
Führer... 	(X)	(X)	(X)	X	X						X	
Achter... 	X	(X)	X	X	X							X (X)
Bandschlingen... 												(X) X
Mastwurf 					X					X		
HalbMastwurfSicherungs... 							X	X	X			
Spierenstich (2x) 				(X)								(X)
Ankerstich 		(X)										
Prusik... 						X				X	X	
Prohaska... 										X		
Blockierungs... 										X		

© 2004 SAC Sektion Uto / GE

Merke: Jeder Knoten vermindert die Reissfestigkeit eines Seiles um rund die Hälfte und ist eine Schwachstelle.
 Bei festgezogenem Knoten muss die Länge der Seil-/Reepschnurenden mindestens 10x dem Seildurchmesser und bei Flach-/Schlauchbändern mindestens 4x der Bandbreite entsprechen.

Ergänzungen sind den jeweiligen Personen vorbehalten!

Führerknoten



Achterknoten



Mastwurf



HMS-Knoten



Prusikknoten



„Prohaska“-Knoten



Blockierungsknoten

